

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

DATUM 29.10.2018	BEGINN 17.30 Uhr	ENDE 19.00 Uhr	SITZUNGSORT Diele des Orsamtes
TEILNEHMER_INNEN			
ORTSAMT	:	Jessica Jagusch, Protokollführung + Vorsitz	
Jugendbeirat	:	Zayd Al Qassem, Marie-Sophie Dießelberg, Zarah Lucia Groninga, Zeravan Ibrahim, Anna Sophie Zirkelbach,	
Referenten/Gäste	:	Gudrun Stuck (Beirat Horn-Lehe).	
TAGESORDNUNG: <ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung der Tagesordnung2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Oktober 20183. Entwicklung des schriftlichen Inhalts der Homepage4. Sachstandsbericht „Runder Tisch Badeunfälle“5. Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken6. Terminkoordination7. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail am 22. Oktober 2018 zur Sitzung eingeladen worden.

Vorab wird abgeklärt, wer den Vorsitz für die heutige Jugendbeiratssitzung übernimmt. Auf Wunsch des Jugendbeirates übernimmt den Vorsitz nebst Protokollführung die Mitarbeiterin des Orsamtes.

Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Aufgrund von Zeitgründen, wird der Tagesordnungspunkt -Vorstellung von allgemeinen Publikationsmöglichkeiten des Jugendbeirates und allgemeine Projekte Jugendliche- gestrichen und auf einer der kommenden Sitzungen vertagt.

Beschluss: Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. **(Einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 15. Oktober 2018

Beschluss: Das Protokoll vom 15. Oktober 2018 wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(Einstimmig)**

Zu TOP 3: Entwicklung des schriftlichen Inhalts der Homepage

Die Mitglieder verweisen an die Vorsitzende einen entsprechenden Einleitungstext zu formulieren. Zusammen mit den Mitgliedern des Jugendbeirates wird der Inhalt des Steckbriefes festgelegt. Neben Name, Alter, Ausbildung sollen auch die Interessen formuliert werden so-

wie ein witziges Statement. Die Vorsitzende wird die Vorlage weiterleiten mit der Bitte, diese ausgefüllt unter Beifügung eines schwarz-weiß Portraitbildes wieder zurückzusenden.

Die Rücksendung soll schnellst möglichst erfolgen.

Zu TOP 4: Sachstandsbericht „Runder Tisch Badeunfälle“

Die Teilnehmer am „Runden Tisch Badeunfälle“ berichten, dass die DLRG in diesem Sommer allein 2.500 Einsätze an Badesees hatten. Eine große Gefahrenquelle geht dabei von den Badeinseln aus. Schwimmer schaffen es zwar bis zur Badeinsel zu schwimmen, aber die Kraft reicht oftmals nicht mehr aus, diesen Weg wieder zurück zu beschreiten. Ein weiterer Grund ist auch der Konsum von Alkohol. Die Problematik des „Nichtschwimmens“ ist sozialschichtenabhängig. Bei den Bremer Bädern wartet man derzeit drei Monate auf den Beginn eines Seepferdchen-Schwimmkursus. Der Schwimmkurs der in der 3. Klasse angeboten wird, baut auf vorhandenen Schwimmfertigkeiten auf, die dann oftmals nicht vorhanden sind. Das Schulangebot soll lediglich dazu dienen, weitere Abzeichen machen zu können. Bei dem Schulsport spielt der Faktor „Zeit“ eine gewisse Rolle, weil die zur Verfügung stehenden Schulstunden nicht einmal ausreichen, allen Schulkindern gerecht zu werden und auch noch Abzeichen abzunehmen. Aber viele der Eltern verlassen sich bei diesem schulischen Angebot, dass ihre Kinder dort das Schwimmen erlernen. Dies ist aber nicht der Fall. Zur besseren Eingewöhnung an das Element Wasser wird empfohlen, dass bereits Vorschulkinder spielerisch an das Wasser herangeführt werden sollten. Zur Erweiterung der bestehenden Beratung soll weiteres Informationsmaterial über Schwimmangebote im Stadtteil bereitgestellt werden und zur Verbreitung dieses Informationsmaterials Anlässe wie zum Beispiel der Cito-Test, Schuleingangsuntersuchung etc. genutzt werden.

Die Vertreter des Jugendbeirates wollen zusammen mit der DLRG einen Videoclip drehen. Kontaktdaten sind ausgetauscht worden. Marie wird bei der DLRG bezüglich einer Zeitschiene nachfragen. Gleichzeitig wird der Jugendbeirat gemeinsam mit der Oberschule Ronzelenstraße einen Tobetag im Uni-Bad entwickeln. Hierfür müsste noch der Kontakt über das Ortsamt hergestellt werden. Frau Stuck vom Beirat Horn-Lehe teilt zum besseren Verständnis mit, dass für sie als Schulleitung schwierig gewesen ist, die Zeitfenster für den Schwimmsport im Stundenplan darzustellen. Die Betreuung der Schulkinder erfolgt auch mit Unterstützung von Studenten. Aufgrund der knappen Personaldecke betreuen oftmals Studenten die Schulkinder beim Schwimmen. Das erfolgreiche Vermitteln von Schwimmübungen hat vielfach mit Vertrauen zu tun, welches erst einmal zu den Studenten aufgebaut werden muss. Sie plädiert dafür, dass mit Einsatz von interessierten Rentnern frühzeitig eine Wassereingewöhnung stattfinden könnte. Der stellvertretende Vorsitzende des Jugendbeirates betont, dass viele Kinder mangels Informationen bzw. Fehlinformationen nicht wissen, dass im Schulsport der dritten Klasse nicht das Schwimmen erlernt, sondern nur auf vorhandenes Erlernte aufgebaut wird. Aus diesem Grund lernen Schüler*innen erst sehr spät bzw. gar nicht schwimmen. Es wird noch einmal versucht, den vorhandenen Flyer zu überarbeiten und in mehreren Sprachen zu übersetzen, in der Hoffnung, dass somit mehr Adressaten erreicht werden können. Gleichzeitig wird berichtet, dass diejenigen, die mit der Rettung von Schwimmern ehrenamtlich betraut sind, eigentlich auch psychische Hilfe benötigen, welche aber nicht selbstverständlich -besonders nach einer Rettung- ist. Der Bereich „Schwimmen“ ist erheblich auf die Unterstützung durch das Ehrenamt angewiesen. Es soll geprüft werden, wie Kinder und Jugendliche motiviert werden können, in die DLRG einzutreten. Vielleicht möchte man in diesem Zusammenhang mit den Jugendbeiräten zusammenarbeiten.

Es sollte nunmehr schnellst möglichst das erste Planungstreffen stattfinden.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5: Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken?

Die Protokollführerin verweist auf die kommende Beiratssitzung am 15. November 2018, 19.15 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde. Dort wird das Thema Inklusion am Horner Gymnasium behandelt, nachdem die CDU-Fraktion einen entsprechenden Antrag gestellt hat. Ist die Behandlung dieses Themas vom zuständigen Fachausschuss auf die Beiratssitzung verwiesen worden. Da sich im Jugendbeirat auch die Schülervvertretung des Gymnasiums Horn befinden, wird eine Teilnahme an dieser Sitzung durchaus für sinnvoll erachtet. Die Protokollführerin befindet sich leider zu dieser Zeit im Urlaub.

Auf Nachfrage zum Unterstand am Vorkampsweg wird mitgeteilt, dass die zuständige Vertreterin des Amtes für Soziale Dienste das Angebot angenommen hat, aber bislang von der beauftragten Firma noch keine Information erhalten, wann mit dem Bau begonnen wird. Perspektivisch ist mit einer Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2019 zu rechnen.

Kenntnisnahme

Zu TOP 5: Terminkoordination

Die nächste Sitzung des Jugendbeirates ist am **28. November 2018**, 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Ortsamtes.

Die Vertreterin des Ortsamtes bietet an, eine gemeinsame, vorweihnachtliche Aktivität zu organisieren. Für die gemeinsame Aktivität wird der **6. Dezember 2018**, ab 19.30 Uhr, vereinbart.

Das Planspiel „Jugend im Parlament“ findet in der Zeit vom **12. bis 16. November 2018** statt. Falls Interesse da ist, muss man sich hierfür schnellst möglichst in der Brem. Bürgerschaft anmelden, da bereits die Anmeldefrist abgelaufen ist.

Nacht der der Jugend findet am **8. November 2018** im Rathaus statt. Die Jugendbeiräte können einen Stand machen. Das Vorbereitungstreffen hierfür ist am 29. Oktober 2018, 17.00 Uhr im Ortsamt Mitte.

Kenntnisnahme

Umlaufmappe

- Artikel im Stadtteilkurier „Jugendbeirat tagt“ am 25. Oktober 2018.

Jessica Jagusch

- Vorsitz + Protokollführung -

Anna Sophie Zirkelbach

- Vorsitzende des Jugendbeirates-